Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa
www.bayhost.de

ERFAHRUNGSBERICHT
SOMMERSPRACHKURSE in BULGARIEN 2025

Hochschule in Bayern:	Universität Regensburg
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 13.07.2025 bis 02.08.2025
Bezeichnung des Sprachkurses:	Bulgarischer Sprach- und Kulturkurs
Sprache:	Bulgarisch
Kursort im östlichen Europa:	Sofia
Sprachkursniveau:	C1

Diesen Juli hatte ich die Gelegenheit, an einer mehrwöchigen Sommerschule an der Universität Sofia teilzunehmen. Der Kurs bot nicht nur intensiven Sprachunterricht, sondern auch ein vielfältiges Kulturprogramm, das mir einen tiefen Einblick in Land und Leute ermöglichte.

Der **Bewerbungsprozess** verlief erfreulich unkompliziert. Die benötigten Unterlagen mussten lediglich per E-Mail eingereicht werden. Nach einem zweistufigen Auswahlverfahren erhielt ich zunächst eine vorläufige Zusage; die endgültige Bestätigung kam dann wenige Wochen vor Kursbeginn. Für die Anreise nach Sofia musste man selbst organisieren, aber vor Ort war die Orientierung einfach. Untergebracht waren wir in einem **Studentenwohnheim**, das zwar etwas außerhalb lag – etwa 25 Minuten Fahrtzeit zum Kursort – und recht spartanisch eingerichtet war, mir jedoch den Vorteil eines Einzelzimmers zu einem äußerst günstigen Preis bot.

Meine anfängliche Skepsis, ob für fortgeschrittene Sprachlernende ein passendes Angebot vorhanden wäre, erwies sich als unbegründet. Noch vor Beginn wurde online ein **Einstufungstest** durchgeführt, der sicherstellte, dass alle Teilnehmenden in ihrem Niveau passende Gruppen fanden. Der Sprachkurs selbst war abwechslungsreich gestaltet und behandelte auch anspruchsvolle grammatische Strukturen, die mir zuvor unbekannt waren. Der **Unterricht** war methodisch vielfältig, und ich konnte spürbare Fortschritte im Lese- und Hörverständnis sowie im mündlichen Ausdruck erzielen.

An den Nachmittagen fanden täglich Vorlesungen von Dozierenden der Universität Sofia statt, die Einblicke in ihre jeweiligen **linguistischen Forschungsschwerpunkte** gaben. Dies war besonders interessant, da wir nicht nur aktuelle Projekte kennenlernen, sondern auch persönlichen Kontakt zu den Lehrenden aufbauen konnten. Zwar hätten manche Sitzungen interaktiver gestaltet werden können, doch insgesamt war die akademische Komponente hervorragend organisiert. Darüber hinaus

gab es ein umfangreiches **Rahmenprogramm**: Workshops zu kulturellen Themen, Führungen durch Museen, Bibliotheken und die Universität sowie gemeinsame Aktivitäten in der Fremdsprache. Samstags wurden Exkursionen angeboten, etwa nach Plovdiv und Koprivshtitsa. Die Besichtigung der römischen Mosaiken und der gut erhaltenen Häuser aus der bulgarischen Wiedergeburtszeit sowie des zweitgrößten Klosters Bulgariens in Bachkovo waren besondere Höhepunkte.

Die Betreuung durch die Organisatoren war ausgesprochen gut. Es gab stets ansprechbare Kontaktpersonen, und auch wenn manche Informationen relativ kurzfristig kommuniziert wurden, war alles zuverlässig und reibungslos organisiert. Die **Atmosphäre unter den Teilnehmenden** war ebenfalls sehr angenehm: Die internationale Gruppe war offen, motiviert und unternehmungslustig, sodass sich schnell Freundschaften entwickelten und wir auch außerhalb des offiziellen Programms viel gemeinsam unternahmen. An einem der Sonntage waren wir zum Beispiel gemeinsam Wandern im Vitosha-Gebirge, direkt neben der Stadt. Erwähnenswert ist auch das wirklich gute Essen, das wir dreimal täglich im Restaurant der Uni bekamen. Zweimal gab es sogar wirklich ein bulgarisches Festessen, mit vielen traditionellen Spezialitäten und Rakija.

Sprachlich konnte ich **deutliche Fortschritte** erzielen. Mittlerweile kann ich bulgarische Zeitungstexte und sogar (einfachere) literarische Werke weitgehend ohne Wörterbuch lesen und mich mündlich sicherer ausdrücken. Diese Fähigkeiten werden mir auch in meinen künftigen Forschungsprojekten zugutekommen. Besonders wertvoll war für mich die Kombination aus **intensiver sprachlicher Förderung, spannenden fachlichen Impulsen und authentischen kulturellen Erlebnissen**. Negativ fiel lediglich die große Sommerhitze ins Gewicht, die an manchen Tagen recht anstrengend war – auch wenn einige Veranstaltungen in klimatisierte Räume verlegt werden konnten.

Ich kann den Sommersprachkurs in Sofia **uneingeschränkt weiterempfehlen**. Er bietet eine einmalige Gelegenheit, die Sprache in einem immersiven Umfeld zu erlernen, neue akademische Kontakte zu knüpfen und Bulgarien aus nächster Nähe zu erleben. Die Mischung aus Sprachkurs, wissenschaftlichem Austausch, kulturellem Programm und persönlicher Betreuung ergibt ein stimmiges Gesamtpaket, das in dieser Form ansonsten sicher nur selten zu finden ist.